

sich dafür, daß dabei die Gewerkschaftsorganisation, das Produktionskomitee, die Betriebssektion der Kammer der Technik, die FDJ-Kontrollposten usw. die ihnen zukommende Rolle zur Mobilisierung der Werktätigen wahrnehmen und wie das Prinzip der materiellen Interessiertheit durch die Leiter für die Aufgaben der Materialökonomie angewandt wird. Sie haben ferner dafür gesorgt, daß die hieraus entstehenden politisch-ideologischen Probleme besonders in bezug auf die Leitungstätigkeit ständig in der Diskussion sind und bleiben. Dabei haben sie den Werktätigen bewußt gemacht, daß die ökonomischen Erfolge, die höchste volkswirtschaftliche Effektivität, vor allem auch von dem sparsamen Umgang mit Material abhängen und hier ein enger Zusammenhang zur Steigerung der gesellschaftlichen Arbeitsproduktivität und des Lebensstandards besteht.

Drittens ließen sich die Parteileitungen von den verantwortlichen Leitern darüber berichten, wie im Betrieb die ökonomische Verwendung und der sparsamste Verbrauch des Materials, besonders des Importmaterials, das unserer Volkswirtschaft wertvolle Devisen kostet, organisiert sind. Dabei konnten sie einschätzen, ob nicht bereits bei den Leitern selbst eine Unterschätzung dieses Problems besteht, welche ideologischen Ursachen dafür vorliegen usw. Sie sorgten ferner dafür, daß einige wichtige Kennziffern, die über die Materialökonomie Auskunft geben, wie z. B. die Materialausnutzungskoeffizienten wichtiger Werkstoffe, Einhaltung der Materialverbrauchsnormen, Stand der Ausarbeitung technisch begründeter Materialverbrauchsnormen und technisch begründeter Materialvorratsnormen, Einhaltung der Vorratsnormen (besonders wichtig bei Importmaterial), Entwicklung der Kosten für Grund- und Hilfsmaterial in den ihnen periodisch vorzulegenden Kennziffernspiegeln aufgenommen wurden.

In den produktionsvorbereitenden Bereichen beginnen

Die Parteiorganisation des Lokomotivwerkes „Karl Marx“, Potsdam-Babelsberg, hat auf Grund der Hinweise des 3. Plenums des Zentralkomitees zur Unterstützung der von der Werkleitung eingeleiteten Maßnahmen eine richtige Orientierung. In diesem Betrieb wird

der Kampf für sparsamen Umgang und die richtige Verwendung des Materials dort begonnen, wo die **größten** Einflußmöglichkeiten **bestehen***



Kampf dem Ausschuß! Das ist die Wettbewerbsverpflichtung der Brigade parteiloser Jungarbeiter „2. Mai“ im VEB Kabelwerk Köpenick zu Ehren des 20. Jahrestages der SED

Foto: Zentralbild

Eine Reihe sozialistischer Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen der Entwicklung, Konstruktion und Technologie wetteifern darum, die Haupterzeugnisse mit einem geringeren Materialeinsatz zu konstruieren. Es geht darum, beim Gewicht der Lokomotiven im Vef-